

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 15 (1906)
Heft: 5

Anhang: Beilage zu No. 5 der Schweizer Hotel-Revue = Supplément au no. 5 de la Revue Suisse des Hôtels

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizer Hotel-Revue.

Revue Suisse des Hôtels.

Kochlehrlings-Prüfungen
der Union Helvetia im Jahre 1905.

Das Prüfungswesen für Kochlehrlinge zeichnet im verflossenen Jahre einen kleinen numerischen Fortschritt, indem insgesamt 8 Prüfungen, gegenüber 5 im Vorjahre stattfanden. Die Nachfrage für Lehrverträge ist gegenüber dem Jahre 1904 wesentlich gestiegen.

Der Kanton Genf hat staatliche Kochlehrverträge eingeführt und andere Kantone haben das Lehrwesen gesetzlich geordnet.

Schon bei Anbeginn an wurden unsere in Verbindung mit dem Schweizer Hotelier-Verein

eingeführten freiwilligen Prüfungen lediglich als Vorstufe der staatlichen Prüfungen aufgefasst und wurde damit diesen die Wege geebnet. Noch jetzt betrachten wir diese Tätigkeit als eine ergänzende der staatlichen Organe und wird sie fortgesetzt und erweitert werden müssen, bis alle für uns in Betracht fallenden Kantone die Prüfungen staatlich durchgeführt haben werden. Indessen werden die Kantonsregierungen sich der Mithilfe der schweizerischen Fachvereine gerne versichern und bleibt ihnen für alle Fälle immer eine schöne, dankbare Aufgabe auf dem Gebiete des fachgewerblichen Erziehungs- und Bildungswesens zu erfüllen übrig.

Ueber die Tätigkeit im Jahre 1905 enthält das nachstehende Verzeichnis die näheren Angaben:

Datum der Prüfung	Name des Lehrlings	Heimatsort	Name und Ort des Hotels (Lehrstelle)	Dauer der Lehrzeit	Namen der Herren Experten des Hoteliervereins 1 der Union Helvetia
31. März	Graf, Hermann	Thun	Rütti Solci	2	Berner, Riedweg
23. April	Stalder, Ernst	Sumiswald	Dolémont	2	Schrämli (Basel)
25. "	Dürst, Hermann	Diesbach	Victoria	2	Berner
27. "	Leuch, Richard	Bern	Hecht	2	Mader
30. Juni	Krisman, Josef	Bümpliz	Alföld	2	Arn, Fleury
3. Okt.	Sieber, Hans	Alföld	Balances	2	Berner, Häfeli
28. "	Marggi, Ernst	Lenk	Jura	3	Monnet, Haldimann
8. Dez.	Braig, Ernst	Romanshorn	Hallauerhof	2	Schrämli, Hofer
					Wys, Imer
					Steiner, Vogelien

(Herr Lien war in St. Gallen und Bern zur materiellen Einführung der dortigen Experten.)

Zur Vereinheitlichung der ganzen Sache wird es nötig sein, besondere gedruckte Anmeldeformulare herzustellen und inskünftig auch das Alter der Lehrlinge festzustellen. Von einer Veröffentlichung der Zensur-Noten wird wohl am besten Umgang genommen.

Die Prüfung selbst zerfällt in zwei Teile, den theoretischen und den praktischen und nimmt in der Regel drei bis vier Nachmittagsstunden für die Theorie und zirka zwei Abendsstunden für die Praxis in Anspruch.

Die Theorie: Der Lehrling wird in allen Teilen durch Fragen aller Art geprüft.

Die Praxis: Dem Lehrling wird ein Menu aufgestellt, das er unter Aufsicht eines oder mehrerer Experten herzustellen und hierfür eine Berechnung aufzustellen hat. Das Essen wird den Experten serviert.

Die Noten: Jeder Experte macht seine Notizen, die dann gegenseitig verglichen werden. Die beste Note ist: sehr gut; die zweite: gut. Wer nicht eine genügende Anzahl Punkte erreicht, erhält kein Diplom. Der junge Mann kann sich aber innert Jahresfrist zu einer zweiten Prüfung anmelden.

Die Vorteile dieser Prüfungen sind im wesentlichen folgende: Schon einige Wochen vor beendeter Lehrzeit arbeitet der Lehrling mit doppeltem Fleiss auf die Prüfung hin, er studiert und fragt und interessiert sich für alles, um ja mit Ehre die Prüfung zu bestehen. Auch der Lehrchef verwendet eine vermehrte Sorgfalt auf die Ausbildung seines Lehrlings; ist er doch auch an dem guten Aus- und Abgang interessiert. Dasselbe lässt sich auch vom gewissenhaften Prinzipal sagen; er will, dass der Lehrling bei ihm etwas Rechtes und Tüchtiges lerne, und sportet dabei, den Chef und den Lehrling, zu vermehrtem Eifer an. In der Weise wird der Ehrgeiz des jungen Menschen auf gesunde Art angefangen und gesteigert. Und auch in seiner Laufbahn als Koch wird ihm diese gute Eigenschaft erhalten bleiben.

In welcher Weise die theoretische Prüfung etwa vorgenommen wird, wollen wir an Hand nachstehender Fragen, wie sie laut Aufzeichnung an einer Prüfung gestellt worden sind, veranschaulichen:

Potage: Was ist Consommé? Wie wird sie hergestellt? — Was können Sie uns über die dicken Suppen sagen? — Wie stellen Sie mir eine Orgie perle her? wie eine Crème d'orge? — Wie wird eine Ochsenschwanzsuppe präpariert? und worauf hat der Koch bei dieser Zubereitung das Hauptgewicht zu legen?

Hors-d'œuvre: Was verstehen Sie unter hors-d'œuvre? Zählen Sie uns einige auf! Wie und wann werden sie serviert?

Saucen: Was verstehen Sie unter Grundsaucen? Was nennen Sie einen Fond? Wie werden die Grundsaucen hergestellt? — Wie setzt man eine Espagnole auf? Wie verwendet man sie? Wie macht Sie eine Velouté? Wie Bordelaise? eine Tomate? eine Hollandaise?

Fische: Welches sind in der gegenwärtigen Jahreszeit (Oktober) die begehrtesten und bekanntesten Fische für Diners? Wie kochen Sie Salm, Turbot? Auf was für Arten werden die Ferras meist serviert? Wie ist die Zubereitung von Filets de sole? Ferras meunière? Sole frite, und was serviert man zu diesem?

Fleisch: Nennen Sie uns die Hauptteile eines Ochsens, Kalbes und Hammels? Wofür werden die verschiedenen Stücke mit Vorliebe gebraucht? — Wie wird Roastbeef zubereitet? — Wie überzeugen Sie sich, um zu wissen, ob das Stück Fleisch noch blutend oder durchgebraten sei? — Wie machen Sie ein Ragout de mouton? — Wie heisst das Stück Kalbfleisch, von dem die Schnittel geschnitten werden? — Was nennen Sie einbeizen? und welche Stücke kommen hierfür in Betracht?

Geflügel: Was für Geflügel kennen Sie? — Auf welche Arten können sie zubereitet werden? — Wie machen Sie ein Poulet sauté? — Wie werden Poulets rôtis hergerichtet? — Was ist

eine Galantine de volaille? wie wird sie zubereitet?

Wildpret: Was für Wildpret kennen Sie? — Wann ist es am besten? — Wie behandeln Sie einen Rehbraten? — Auf welche Art wird das Federwild hergerichtet? — Wie beizen Sie einen Hasen?

Gemüse: Was für Gemüse wird zur jetzigen Jahreszeit (Oktober) meistens serviert? Wie kochen Sie den Spinat? Schwarzwurzeln? — Was verstehen Sie unter Gemüse-Konserven?

Salat: Was für Sorten Salat gibt es? — Wie wird ein grüner Salat angemacht? Was für zusammengesetzte Salate kennen Sie? Wie machen Sie einen Salade italienne?

Stiss-Speisen: Was nennt man Entremets? — Was für welche kennen Sie? — Wie machen Sie einen Pâte brisée? — Wie wird ein Pâte aux choux hergestellt? wie eine Glace vanille? ein Bavaois?

Allgemeines: Was ist das erste, das Sie tun, wenn Sie morgens in die Küche kommen?

Fragen über die Reinlichkeit in der Küche, Oekonomie, Gebrauch der Utensilien etc. etc.

Recht bald und meist schon, wie die Fragen beantwortet werden, erkennt der Experte, ob der Lehrling sattelfest und auf welchen Spezialgebieten er stark oder schwach ist.

Statt allem weisen wir hier die Berechnung eines Menu abgedruckt, wie sie ein Lehrling aufgestellt und eingereicht hat:

Diner à 5 francs (en été)

10 personnes.

Consommé Américaine	
Soules Normande	
Pommes nouvelles	
Filet de Boeuf à la Flamande	
Grenadin de Veau à la Crème	
Hariots frais sautés au beurre	
Volaille rôtie au Cresson	
Salade	
Soufflé Comtesse	
Fruits et Dessert.	
Consommé.	
Consommé 1 kg bouff à fr. 1.70	1.70
Blancs d'œufs, verdure	25
Bouillon 4 lt à fr. 20	80
Topicon 150 gr à fr. 95	15
Tomate purée 1/4 boîte à fr. 1.12	30
Poissons.	
Sauces 1 1/2 kg à fr. 4.50	6.75
Solein vin blanc	15
Huitres	75
Champignons	55
Lames de truffes	50
Ecrevisses	1.60
Pommes nouvelles 1 kg	50
Filet de boeuf 1 1/2 kg à fr. 3.60	4.35
Carottes	15
Navets	10
Choux	50
Pommes	10
Entrée.	
Veau 800 gr à fr. 2.20	1.75
Tomate	20
Crème aigre	50
Hariots frais	80
Roti.	
Poulet 2 1/2 kg à fr. 3.30	7.60
Farine	10
Salade 3 têtes	10
Huile et vinaigre	15
Entremets.	
Lait 1/2 lt	15
Sucre 200 gr	10
Vanille	15
Beurre 125 gr	35
Farine 200 gr	15
Œufs 8 à fr. 08	65
Pommes	10
Kirsch	20
Fruits et Dessert	2.25
Le Diner revient à	fr. 35.85

Mag der Bruttogewinn dieses Menu nicht auf den Rappen stimmen und das eine oder andere noch hinzukommen, der Experte kann an Hand dieses Schriftstückes immerhin die Fähigkeit des Lehrlings ziemlich genau kontrollieren; denn er ersieht daraus auch, was für

Ingredienzen der Lehrling verwendet und ob er sie richtig verwertet und verwendet. Selbst angelernte Fehler, an denen der Lehrling unschuldig ist, kommen hierbei zum Vorschein. Der Experte kann in diesem Falle gleichzeitig erzieherisch einwirken. Er wird dies aber auch bei der Fragestellung tun, wo immer sich angelernte Fehler bemerkbar machen. So erfüllt der Experte eine hohe Aufgabe.

Die Experten haben bereits reiche Erfahrungen gesammelt und es wird ihnen innert kurzer Zeit möglich sein, ein mustergültiges Lehrmittel für Kochlehrlinge, Lehrcheis und Prinzipale herzustellen, das ein zweiter grosser Schritt im Bildungswesen der Köche darstellen wird.

Hinsichtlich der Ausbildung der Lehrlinge konnten die Experten ausnahmslos befriedigende Resultate melden. Im Vergleiche der in zweijähriger Lehrzeit erworbenen Kenntnisse zu jenen der dreijährigen war ein merklicher Unterschied nicht zu konstatieren, jedenfalls genügen nach den gemachten Erfahrungen 2 Jahre Lehrzeit in einem guten Hause vollkommen. Im ganzen und grossen ist die Ausbildung der geprüften Lehrlinge eine fortgeschritten gute und erfreuliche. Um nach dieser Richtung weitere Erfahrungen und Feststellungen sammeln zu können, sollten sich freilich die Prüfungen auf alle Lehrlinge erstrecken können. Denn erst dann würde ein volltätiges Urteil möglich werden.

Fraglos ist der Zweck dieser Prüfungen ein guter und es wäre nur zu wünschen, dass alle Lehrlinge zu den Prüfungen angemeldet würden.

Wie man eine Winterstation „lanziert“

kann man heute in Villars sur Ollon studieren, das bisher keinen einzigen Wintergast hatte. Der N. Z. Z. wird hierüber folgendes geschrieben: Der dortige Besitzer des Hotel Mueran hat für drei Monate sein ganzes Hotel gegen eine feste Summe an die englische Reisegesellschaft Lunn kontraktlich verpachtet. Während dieser Zeit hat er in seinem eigenen Hause nichts zu sagen, und nur Befehle entgegenzunehmen. Lunn rekrutiert seine Gäste aus dem Londoner Bureau und lässt alle 14 Tage eine Wagenladung nach Villars abdampfen. Einige bleiben 14 Tage, andere 4 und 8 Wochen, aber immer wird die Lücke ausgefüllt. Gegen einmalige Bezahlung einer ziemlich hohen Summe trägt Lunn alle Kosten für Bahn, Schiff, Wagen, Aufenthalt, Sportschlitten, Schneeschuhe etc. Er verpflichtet sich auch zur Herstellung eines Eislaufplatzes, einer besonderen Schlittenbahn nach englischem Muster und zur Gratislieferung eines — Geistlichen! Die Wagen der Ankommen fahren mit den Abreisenden zurück. Jeder Gast hat in London schon den Hotelplan konsultiert, seine Zimmer und seine Tischnachbarn bestimmt, sowie den Tag seiner Abreise von Villars festgesetzt. Er kennt den Vorgänger und den Nachfolger in seinem Zimmer, sowie die Mehrzahl der anderen Gäste.

Die Agentur, die in Villars ein zweites Bureau hat, sorgt auch für die Unterhaltung der Gäste. Jeder Tag hat sein genaues Programm und die Anschläge am schwarzen Brett des Hotels orientieren auf genaueste: Montag Kostümball; Dienstag Gedankenlesen; Mittwoch einfacher Tanz; Donnerstag Schlittenfahrt bei Mondschein; Freitag Konzert; Samstag Maskenball; Sonntag Psalmensingen. — Ferner ist für die Veranstaltung grösserer Skirennen und Wettfahrten im Schlitten mit zum Teil hohen Preisen gesorgt. Um für ein anderes Jahr neue Gäste zu bringen, lässt Lunn von Montreux aus zweimal wöchentlich „Versuchspartien“ veranstalten, die ebenfalls bis ins kleinste organisiert sind und zugleich den Stammgästen Unterhaltung gewähren.

Das ganze Unternehmen hatte grossen Erfolg und das Hotel du Mueran hat jedes seiner 100 Zimmer bis auf den 15. März besetzt, so dass die Agentur für kommenden Winter ein zweites Hotel zu mieten gedenkt, das natürlich ebenfalls Zentralheizung zu installieren und die nötigen Umbauten auf seine Kosten auszuführen hätte. In ähnlicher Weise hat die gleiche Agentur in Montana ob Siders, in Kandersteg und Grindelwald „gearbeitet“. Die schweizerischen Hotelbesitzer tanzen natürlich nach der Pfeife dieser Agentur nur so lange, als sie Nutzen davon haben. Ist ein Ort einmal bekannt geworden, so steigern sie die Mietkontrakte derart, dass die Agentur nicht mehr folgen kann. So ist es auch die Spezialität Lunn's, Orte zu „eröffnen“ und nach zwei Wintern weiterzugehen.

Die Einwohner dieser Winterzentren haben nur mageren Gewinn von solchen Gästen, denen alles zu ihrer Bequemlichkeit Nötige (z. B. auch der Nachmittagsstee) kontraktlich geliefert wird und die sehr wenig Einkäufe machen. In der Sommerszeit pflegen unsere Wirte solche Verpflichtungen nicht einzugehen. Die Zeit wird aber nicht mehr ferne sein, da sie solche Fremdenrepubliken auf ihrem Grund und Boden auch im Winter nicht mehr dulden und dem englischen Spekulantentum, das sie in kluger Berechnung durch sein glänzendes Organisationsgenie entrechtet, energisch die Tür weisen werden.

Automobilwesen.

Es war vorauszusehen, dass der in rapidem Aufschwung begriffene Automobilverkehr in der Schweiz bald auch sein eigenes offizielles Organ erhalten werde. Das ist nun bereits zur Tatsache geworden. In schöner Ausstattung präsentiert sich soeben die in der Wagner'schen Verlagsanstalt in Bern erscheinende neugegründete Zeitschrift „Automobil-Revue“ als Organ zur Förderung der gesamten Interessen des Automobilwesens. Das Blatt ist zu beglücken, indem es zweifellos mehr Fühlung zwischen den Automobilisten und dem Publikum bringen und zur Abklärung der heute so tief eingreifenden Automobilfrage beitragen wird. Den Anfang hierzu macht in der ersten Nummer der Artikel „Das Recht auf die Landstrasse“ von Dr. Brenwald, welcher die juristische Seite dieser Streitfrage beleuchtet und dessen Beherzigung von Seiten der Automobilisten viel beitragen kann zur Besserung des gespannten Verhältnisses zwischen Motorfahrer und Publikum.

Dadurch, dass die „Automobil-Revue“ zum Besuche unserer Naturschönheiten auffordert und in Wort und Bild interessante Touren beschreibt, trägt sie bei zur Hebung des Fremdenverkehrs und stellt sich somit in den Dienst der Allgemeinheit. Als Fachorgan dürfte sie sich einen hervorragenden Platz sichern. Den Sprachverhältnissen unserer Heimat Rechnung tragend, erscheinen die wichtigeren Artikel in zwei Landessprachen.

Indem wir also die neue Zeitschrift als opportun begrüssen, möchten wir ihr doch gleich anfanglich etwas zu bedenken geben. Wir finden im Anzeigenteil eine Seite Annoncen mit dem Titel „Empfehlenswerte Hotels“. Es ist ohne weiteres klar, dass diese Überschrift, die wir auch in andern Fällen schon als eine unpassende kritisiert und zurückgewiesen haben, zu falschen Schlüssen verleiten kann. Der Leser dieser Liste kann zu der Annahme verführt werden, dass es ausser den darin namhaft gemachten Hotels keine andern gebe, die empfehlenswert sind; mit dem Betrag, den die Annonce koste, könne die Empfehlenswürdigkeit erlangt werden. Das will aber die Liste offenbar nicht sagen und darum halten wir dafür, das „empfehlenswert“ in der Überschrift sei im Interesse der Sache wegzulassen. Das unser Wunsch zu handeln der „Automobil-Revue“.

A-n.

* Vermischtes. *

Historische Mahlzeiten. In London amüsiert man sich gegenwärtig auf eine ganz besondere Art und Weise: Man isst historische Diners und Soupers. Erfinder dieser Mode sind ein Koch und — ein junger deutscher Philologe. Dieser hatte in Deutschland Schiffbruch erlitten und war nach England gegangen, um sich drüben irgendwie fortzuhelfen. Nachdem er beinahe verhungert war, gelang es ihm, in einem Boarding-house als „männliches Mädchen für Alles“ Unterkunft zu finden, und hier lernte er den Koch kennen. Der fand Gefallen an dem jungen Aufwärter, er plauderte ab und zu mit ihm und bei einem dieser Gespräche kam die Rede auf die Gastronomie der Alten. Die Kenntnisse des Philologen gaben dem industriösen Engländer eine gute Idee ein, und im Vereine mit dem jungen Deutschen führte er sie aus. In einem bekannten Hotel verabreicht er Mahlzeiten aus allen geschichtlichen Epochen und aller bekannten Völker. Man kann bei ihm auf römische und auf griechische Weise essen, wie Lucullus schmelgen oder sich sättigen, wie die Spartaner sich gesättigt haben. Er serviert nach Belieben Pfauenzenzen oder die berühmte schwarze Suppe. Liebhaber können nach chinesischer Sitte Haifischflossen und Trepang mit Essstäbchen speisen. Wer ein echtes Normannenessen haben will, bekommt Hafermus mit Heringen vorgesetzt, und wer dinieren will, wie unsere zukünftigen Enkel dinieren werden, delectiert sich an Speisetabletten und -Patronen, die er selbst in Wasser auflöst oder mit Wasser mischt. Das Geschäft geht glänzend und es gilt für sehr schick, seine Freunde zu einem historischen oder ethnographischen Essen einzuladen. Der Koch leitet die Küche, wohl die merkwürdigste, die es giebt, und der Philologe sitzt tagsüber im British Museum und sucht in Folianten und Handschriften nach „neuen“ alten Küchenrezepten. Angeblich soll er der berühmten Fischsaure der Römer auf der Spur sein. In der nächsten Zeit denken die beiden ein ähnliches Etablissement in Paris zu eröffnen.

Kleine Chronik.

Brünig. Das Kurhaus-Etablissement wird durch den Bau eines Oekonomiegebüdes erweitert.

Bad Ems. Bei Neufassung einer Badquelle ist eine weitere stark kohlenstoffhaltige Quelle entdeckt worden.

Freiburg. Das Hotel du Faucon wird von Herrn Alphons Webers Erben, die eine Kollektiv-Gesellschaft gebildet haben, weitergeführt.

Palermo. Das Excelsior Palace Hotel wurde am 30. Januar eröffnet. Die Direktion führt Herr A. Becker-Landry vom Hotel Imperial in Chamonix.

Yverdon. Die Bädergebietsbehörden sind in vollständigem Umbau begriffen. Die neue hydrotherapeutische Anstalt soll auf 1. Mai eröffnet werden.

Oesterreich. Der Landesverband für Fremdenverkehr in Kärnten sendet eine ganze Reihe von Hoteliers in die Schweiz zum Studium unserer Einrichtungen für den Fremdenverkehr.

Thun. Das Hotel Schweizerhof wurde von Frau L. Müller-Studer, Inhaberin des nebenan liegenden Hotel Löwen, übernommen; sie wird fortan die beiden Häuser zusammen betreiben.

Grimmialp. Der Verwaltungsrat der A.-G. Kurhaus Grimmialp hat Herrn Eugen Schmid aus Nussbaumen (Thurgau), zurzeit Direktor der Anstalt Mon Repos in Vevey-La Tour, letzten Sommer im Parkhotel Axenstein, zum Direktor gewählt.

Lugano. Das neue Hotel International au lac der Herren Riedweg & Disler, Luzern, wird mit dem 1. März eröffnet werden. Als Direktor ist Herr O. Riedweg, bisher Direktor des Hotel Rochers de Naye, engagiert.

Lenk. Auf die Initiative des Badbesitzers Herrn P. Vernier hin wird die Korrektur des grossen Quellgebietes hinter den Dörfern an der Fasse der Wehlub geplant. Die Ausführung dieses Werkes würde für die Talschaft einen grossen Fortschritt bedeuten und jedenfalls auch dem Fremdenverkehr zu gut kommen.

Nervi. Zum Bau der neuen Hafenanlagen wurde am 28. Januar der Grundstein gelegt. Für den Kurort Nervi und die Entwicklung seines Fremdenverkehrs wird die neue Anlage von grosser Bedeutung sein. Die Kosten sind auf 2 Millionen Lire veranschlagt.

Lebensmittelgesetz. Der Vorstand des Verbandes schweizerischer Konsumvereine hat beschlossen, nicht von sich aus den Kampf gegen das Lebensmittelgesetz aufzunehmen; dagegen ermächtigt er die Direktion in Basel, sich einer zu bildenden Vereinigung für Sammlung von Unterschriften anzuschliessen. — Die „Metzger-Zeitung“ erklärt, die Metzgerschaft werde mit allen Mitteln für das Gesetz eintreten.

Verkehrsverein Zürich. Die neue Kommission hat ihren Vorstand bestellt, wie folgt: Präsident: Herr Birnmeier, Präsident der Kreisdirektion Zürich der Schweiz. Bundesbahnen; Vizepräsident: Herr H. Neithart, Hotelier; Quästör: Herr E. Möcklin-Pohl, Hotelier; Beisitzer: die Herren Dr. E. Keller-Huguenin, Rechtsanwalt; H. Steiger, Architekt; Dr. G. Hürli-mann, Rechtsanwalt, und J. Suter-Thayssen, Mitglied des Grossen Stadtrates.

Automobilverkehr im Kanton Bern. Die Grossratskommission beantragte Aufnahme folgender Bestimmungen in das neue Strassenpolizeigesetz: Art. 13. Für die Benützung der öffentlichen Strassen und Wege durch Motorwagen, Fahrräder und ähnliche den öffentlichen Verkehr belästigende Fahrzeuge kann eine Taxe erhoben werden, die vom Grossen Rat festgesetzt wird. Art. 13^a. Der Grosse Rat ist ermächtigt, durch Dekret die notwendigen Vorschriften für den Motorwagen- und Fahrradverkehr aufzustellen und Kontrollgebühren festzusetzen.

Eislauf-Fest in Davos. Bei den dreitägigen Wettläufen gingen folgende als erste Sieger hervor: Samstag, 27. Januar: Laufen auf 5000 Meter: Gundersen, Norwegen, 44 $\frac{1}{2}$ Sekunden, womit er den bisherigen Rekord von 45 $\frac{1}{2}$ Sekunden geschlagen ist. Sonntag, 28. Januar: Schnellaufen über 1500 Meter: Gundersen 2 Min. 27 $\frac{1}{2}$ Sek.; auf 10,000 Meter: Kooning 18 Min. 50 $\frac{1}{2}$ Sek. Montag, 29. Januar: 1. Internationaler Damenkonkurs: 1. R. Rendschmidt, Berlin; 2. Paarlaufen: Mrs. und Mr. Syers-England; 3. Damenmeisterschaft der Internationalen Eislauf-Vereinigung: Mr. Syers; 4. Herrenkonkurrenzen auf der Europameisterschaft für 1906: Salchow-Schweden. Im Schnellauf macht Kooning einen neuen Stundenrekord mit 32,370 Meter gegen Edgington mit 30,886 Meter.

Hotelbrand in Lugano. In der Nacht vom 31. Januar auf 1. Februar brannte das Grand Hotel du Parc & Beau-Séjour des Herrn Ehret vollständig nieder. Vom Winde angefaht, nahm das um zirka 2 Uhr, wahrscheinlich infolge Kurzschlusses, entstandene Feuer enormen Umfang an, sodass das Etablissement ganz ausbrannte und nur noch die nackten Mauern stehen. Der Schaden beträgt zirka 100,000 Fr. Dem „Luz. Tagbl.“ wird u. a. geschrieben: Das Hotel hätte am 1. April eröffnet werden sollen. Herr Ehret, bisheriger Pächter des Hotel Beau-Séjour im Paradiso-Lugano, hatte das Haus voriges Jahr gekauft, umgebaut und auf die kommende Saison neu eingerichtet. Das Bedauern mit dem unternehmungsfreudigen, tüchtigen Hotelier, der durch dieses Unglück schwer betroffen wurde, ist allgemein. Herr Ehret war seinerzeit Oberkellner im Hotel Wage in Luzern.

Unlauterer Wettbewerb darf die Art und Weise genannt werden, wie eine Pension in Davos-Dorf Gäste zu ergattern sucht. Sie sendet nämlich ihren Prospekt mit direkter Adresse an Israeliten, die in anderen Hotels desselben Platzes logieren und sucht diese an sich zu locken. Das Verfahren kennzeichnet sich am besten durch den Wortlaut des Prospektes, den wir hier ohne weiteren Kommentar wiedergeben: „Pension Schneider, Davos-Dorf, Villa Bell'aria, 1 Minute vom Bahnhof. Streng koscher. P. F. Ich erlaube mir hierdurch, Ihnen die ergebenste Mitteilung zu machen, dass ich am hiesigen Platze eine streng rituelle israelitische Pension, verbunden mit Restauration, eröffnet habe. Schöne, grosse, sonnige, modern-hygienisch eingerichtete Zimmer, Liegehallen, Bäder im Hause. Frühstück um Ihren werten Zuspruch bittend, zeichne hochachtungsvoll und ergebenst Pension Schneider. Referenz: Verein zur Förderung ritueller Speisehäuser, Hamburg.“

Heimatschutz. Wir haben in letzter Nummer den Protest der Hasilater gegen ein Projekt bereit. Errichtung eines Wasserwerkes oberhalb des Reichenbachfalles erwähnt. Die Direktion des Kanderwerkes erlässt nun eine orientierende Erklärung, wonach die Sache nicht so gefährlich erscheint. Die Staunanlage komme an eine kaum sichtbare Stelle in der Schlucht. Die Wasserleitung werde unterirdisch und gar nicht sichtbar. Das Maschinenhaus sei an wenig begünstigter Stelle projektiert und in architektonischer Beziehung dem Charakter der Landschaft überaus besser angepasst als die meisten Bauten, die dort in den letzten Jahren erstellt worden sind. Dem Bache sollen in der Niederwasserperiode bis zu 500 Liter pro Sekunde und bis zu 1000 Liter bei höheren Wasserständen entnommen werden. Die künstliche Entnahme von 1 m³ pro Sekunde werde gar nicht sichtbar sein, der Reichenbachfall also dadurch auch im Sommer von seiner Sehenswürdigkeit nichts einbüßen.

Verkehrswesen.

Bundesbahnen. Zur Leitung des Publikitätsbureaus ist Herr Th. Sourbeck gewählt worden. **Personenverkehr im Dezember 1905.** Arth-Rigibahn 8000 (1904: 8059).

Eisenbahn-Subventionen im Kanton Bern. Die Regierung hatte dem Grossen Rat ein Dekret vorgelegt, wonach mit Rücksicht auf die in neuester Zeit so stark in Anspruch genommenen Staatsfinanzen die Eisenbahnsubventionen für 4 Jahre eingestellt werden sollten, mit einziger Ausnahme des Löttschbergprojektes. Der Grosse Rat hat nun dieses Dekret verworfen und es bleibt beim Alten. **Verkehr des „Matin“** der den französischen Bauden-minister Gauthier über die Vorverhandlungen zum Faucillodurchstich interviewte, machte dieser die Mitteilung, dass Frankreich, unbekümmert um die Abmachungen zwischen J. S. P. L. M.-Bahn betr. Frasn-Vallorbe den Faucillodurchstich durchführt, und dass im Anschluss daran die Erbauung des Mont-Blanc-Tunnels in näherer oder fernerer Zukunft erfolgen wird.

Kilometerhefte. Im Handels- und Industrie-verein von Biel wurde das in der „Hotel-Revue“ letztes Jahr ausführlich behandelte Gutachten des Herrn Pestalozzi, das betr. Einführung der Kilometerhefte bei den Bundesbahnen zu einem negativen Resultate gelangt, kritisiert. Der Kritiker, Herr Studer, vertritt den gegenteiligen Standpunkt. Er glaubt an eine zukünftige Verwirklichung des Gedankens und verspricht sich davon eine mächtige Steigerung des Verkehrs, wie er auch in Baden eingetretet ist, wo sich die Neuerung seit Jahren bewährt hat.

Pragelstrasse. Die Vertreter der an diesem Unternehmen interessierten Gemeinden haben folgenden (nicht bindenden) Beschluss gefasst: Der Kanton Schwyz beteiligt sich mit 35%, der Bezirk Schwyz ebenfalls mit 35%, die Oberämter mit 15%, die Gemeinde Schwyz mit 10%, und die Gemeinde Muotathal mit 5% an den Erstellungskosten der Pragelstrasse. Es wurde eine Kommission gewählt, die die Aufgabe hat, mit den Anstössern an die Pragelstrasse zu unterhandeln, dass dieselbe das ihnen zukommende Expropriationsgeld freiwillig zur Schaffung eines Fonds für den zukünftigen Unterhalt der Pragelstrasse überlassen.

Bern-Langnau-Luzern. Eine vom Regierungsverwaltungsrat einberufene Konferenz von Vertretern der interessierten Gemeinden besprach den Sommerfahrplan und beschloss energisch, direkte Morgen- und Abendschnellzüge auf der Linie Bern-Langnau-Luzern nach beiden Richtungen hin zu verlangen. Auch Vertreter derjenigen Gemeinden, die an den Schnellzugsverbindungen nicht direkt interessiert sind, betonten mit aller Entschiedenheit die Pflicht, der Vernachlässigung der Linie Bern-Langnau-Luzern entgegenzutreten, und sie erklärten, dass sie daher in erster Linie bestimten zu dem Verlangen nach Morgen- und Abendschnellzügen, die nur in Konolfingen, Langnau und Wolhusen anhalten würden. Da dieses Verlangen, wie bereits in letzter Nummer der „Hotel-Revue“ erwähnt, auch von anderer Seite unterstützt wird, so darf man wohl annehmen, es werde ihm endlich entsprochen werden.

Simplex-Zufahrtslinien. In einer Audienz der Genfer Regierung beim Bundesrat hat diese in letzter Zeit viel umstrittene Frage etwelche Abklärung erfahren. Das Resultat der am 1. Februar stattge-

fundenen Konferenz war die Wahrung des bisherigen Standpunktes des Bundesrates, wonach dieser darauf beharrt, von der französischen Regierung zu begreifen, dass voreerst die Frage des Durchstiches Frasn-Vallorbe endgültig und in bejahendem Sinne liquidiert werde. So lange dies nicht geschehe, werde der Bundesrat in keine Erörterungen über andere Projekte für Zufahrtslinien zum Simplon ein-treten können, dann aber werde der Bundesrat das Begehren Genfs mit grösstem Wohlwollen prüfen und dabei der besonderen Situation Genfs Rechnung tragen. Die Genfer Regierung denkt, dem Grossen Rat von Genf sofort die Vorlage für die Konzession einer Linie Meyrin-französische Grenze zu unter-breiten.

Graubünden. Das bisher dem Automobilkon-kordat der Kantone noch nicht angehörte und sich dem Verkehr der Automobile verschlossen hatte, beginnt, sich eines andern zu beunehmen. Die Re-gierung hat eine Bewilligung für die deutsche Strasse Campolungo-Poschiavo vom Juni bis September 1906 mit einem Lastautomobil zu befahren, unter gewissen Bedingungen. Ferner hat der Verkehrs-verein Chur laut „Eng. Post“ beschlossen, die Re-gierung zu ersuchen, einstweilen die deutsche Strasse von Chur abwärts über die Luzeistig und nach Ra-gaz — unter gewissen Kautelen! — für den Auto-mobilverkehr freizugeben, dies namentlich mit Rück-sicht darauf, dass manche Fremde, die mit ihrem Auto reisen, durch das absolute Verbot vom Bündner Land fern gehalten werden. Ueberstürzen möchte man freilich nichts. Die Frage der Öffnung des Kantons für den Automobilverkehr soll gut vorbere-itet werden inbezug auf Strassensanwahl, Schaffung und Ausübung einer Fahrkontrolle etc. Immerhin ist nun erfreuliche Aussicht vorhanden, dass das vom Schweizer Automobilklub, Touringklub und Hotelier-Verein beschlossene Gesuch um Anschluss an das Konkordat von Seite des Kantons Graubünden nicht abschlagig beschieden wird.

Fremden-Frequenz.

Basel. Im Dezember sind 11,802 Fremde abge-stiegen, die sich auf 40 Gasthöfe und Logierhäuser verteilten.

St. Moritz. Fremdenfrequenz am 15. Jan. 1906. England 606, Deutschland 348, Amerika 95, Schweiz 116, Italien 28, Holland 31, Frankreich 63, Russland 31, Oesterreich 37, Belgien 14, Spanien 0, andere Nationen 38. Total 1407.

Lausanne. En séjour dans les hôtels de 1^{er} et 2^e rang de Lausanne-Ouchy du 11 au 17 janvier: France 634, Angleterre 859, Amérique 368, Alle-magne 360, Suisse 704, Russie 1256, Italie 41. Divers 229. Total 4451.

Davos. Anst. Fremdenstatistik. 13.—19. Januar. Deutsche 1396, Engländer 715, Schweizer 490, Fran-zen 243, Holländer 118, Belgier 105, Russen und Polen 362, Oesterreicher und Ungarn 103, Portu-giesen, Spanier, Italiener, Griechen 149, Dänen, Norweger, Schweden 28, Amerikaner 62, Angehörige anderer Nationalitäten 45. Total 3785.

Arosa. In der Woche vom 10. Jan. bis 16. Jan. waren in Arosa 642 (1905: 671) Gäste anwesend. Hievon sind 24 Passanten und 18 Geschäftsreisende. Der Nationalität nach verteilen sich die Gäste auf die einzelnen Staaten folgendermassen: Deutschland 321, England 91, Schweiz 96, Russland 57, Holland 29, Italien 7, Frankreich 11, Oesterreich 10, Belgien 1, Dänemark, Schweden, Norwegen 5, Amerika 6, an-dere Staaten 8, total 642.

An die tit. Inserenten!

Gesuche um Empfehlung im redaktionellen Teil werden nicht berücksichtigt. — Reklamen unter dem Redaktionsstrich finden keine Aufnahme. — Ein bestimmter Platz wird nur auf längere Dauer und gegen einen Zuschlag von 10 bis 25% reserviert

Radium-Seide

Messaline-Seide

Louisine-Seide

Taffet-Seide

für Hüften und Böden in allen Preislagen, sowie stets das Beste in schwarz, weißer u. farbiger „Henneberg-Seide“ v. 95 Cts. bis Fr. 25.— u. Met. — Granit ins Haus, Hüften umgehend.

G. Henneberg, Seiden-Fabrikant, Zürich.

Cotillon-Touren

Verlangen Sie Preisliste No. 90.

Fastnachts-Artikel

Illust. Katalog No. 96 soeben erschienen.

Franz Carl Weber

Spezialhaus für Spielwaren

Zürich

Zu verkaufen

ein in grossem Garten gelegenes Hotel an der ital. Riviera. Preis 75,000 Fr., Anzahlung 45,000 Fr., Durchschnittseinnahme 60,000 Fr.

Offerten unter Chiffre H 24 R an die Exped. ds. Bl.

Direktor - Chef de réception - Kassier

Deutsch-Schweizer, gesetzten Alters, gegenwärtig in Winter-stellung, im Hotelfach durchaus erfahren, mit prima Referenzen, sucht passendes Engagement für den Sommer.

Offerten unter Chiffre H 25 R an die Exped. ds. Bl.

Hotel-Pension Belvédère in Luzern

ist noch für drei weitere Jahre an den Unterzeichneten verpachtet, wovon allfällige Kaufrefraktanten gefl. Notiz nehmen wollen.

Der Pächter: W. Kuss.

DIRECTEUR-GÉRANT.

Jeune Suisse, ayant occupé la place de directeur dans une maison de premier ordre à Paris, cherche engagement comme Directeur-gérant-chef de réception. Place à l'année de préférence. Bonnes références.

Adresser les offres à l'adm. du journal sous chiffre H 32 R.

BASEL

Hotel Bernerhof & du Parc

Schöne, ruhige Lage gegenüber den Promenaden am Centralbahnh. Moderner Komfort. Restaurant. Bäder. Civile Preise.

979 Ali. Gellenkirchen, Besitzer.

Zu vermieten

Grand Hotel Lavarone (Trentino, Oesterreich), 1900 m, allerersten Ranges, in der Höheebene von Lavarone, mit prachtvoller Aussicht auf das ganze Plateau, bequeme Strassen, Verbindung mit Valsugana-Brenner- und Vicenza-Schio-Bahn. Modernes Comfort, 70 Zimmer, Säle, Bäder, Telefon und Telegraph im Hause.

Näheres erteilt unentgeltlich die Società Roveretana per la costruzione d'Alberghi, Rovereto (Oesterreich).

Zu verkaufen: Ein Hotel

mit 70 Fremdenbetten, Saisonsgeschäft, in bester Lage des Berner Oberlandes (Luftkurort) infolge anderer Geschäftsübernahme. Günstige Lage auch für Winterbetrieb. Nötiges Kapital 30 bis 40,000 Fr.

Offerten unter Chiffre H 23 R an die Exped. ds. Bl.

Oberkellner

30 Jahre alt, mit eigenem Geschäft, in sämtlichen Branchen des Hotel- und Restaurantwesens vollständig vertraut, sucht für Sommersaison passendes Engagement als Oberkellner oder Direktor. Offerten unter Chiffre H 519 M an Haasenstein & Vogler, Montreux. (A 235) 1277

Zu verkaufen oder zu verpachten.

Neu eingerichtete und schön renoviertes Hotel und Soolbad mit grossen Gartenanlagen, in sehr frequentem deutsch-schweizerischen Bädort, zu verkaufen oder an tüchtigen, kautionsfähigen Pächter zu verpachten. Übernahme sofort oder April.

Offerten unter Chiffre H 19 R an die Expedition dieses Blattes.

Zu mieten gesucht

gut möblierte Pension von 15—20 Zimmern. Fremdenplatz bevorzugt.

Genaue Offerten unter Chiffre H 34 R an die Exp. ds. Bl.

Lugano.

oder zu vermieten

ein Neubau

in prächtiger Lage, nahe beim Hotel Splendide, an zwei Strassen, mit schöner Aussicht auf See und Monte San Salvatore. Ueber 400 Räume, worunter speziell für Café, Restaurant, Skating-Rink und Keller eingerichtete Lokalitäten. Das Objekt würde sich für Hotel vorzüglich eignen und könnte im Jahre 1906 dem Betrieb übergeben werden. Nähere Auskunft erteilt Giuseppe Reggiani, Lugano. (A 210) 1275

Offene Stellen * Emplois vacants

Fortsetzung. — Suite.

Sekretär. Jung, tüchtig, deutsch, französisch und englisch, gesucht in der Hotelbranche. Eintritt sofort. **Chiffre 909**

Sekretär-Kassier. Zum Eintritt auf Anfang März erwünscht. S. etwas später, wird ein tüchtiger, sprachkundiger, mit dem Kolonnenwesen vertrauter Jungmann als Sekretär-Kassier in ein Hotel, das in der Schweiz steht, gesucht. **Chiffre 898**

Servierkellner. Für ein Bar eines ersten Hotels wird ein Servierkellner gesucht. Eintritt sofort. Grundkenntnisse in der Küche, Haus und in der Landwirtschaft. Sprachkenntnisse erwünscht. Komplette Offerten einreichen. **Chiffre 892**

Zimmermädchen. Gesucht nach Tessin für die Sommerzeit (1. Juni bis 1. Oktober) ein tüchtiges Zimmermädchen, deutsch, französisch, wenn möglich auch in italienisch sprechend. Offerten mit Zeugnis, Photographie und Angabe des Alters an: **Chiffre 890**

Stellengesuche * Demandes de places

Erstmalige Insertion Fr. 2.50
Die Spesen für Beförderung eingehender Offerten sind in obiger Preisangabe enthalten.
Vorauszahlung in Postmarken erforderlich.
Postmarken werden nur aus Deutschland, Frankreich, Italien, England, Österreich und der Schweiz angenommen.
Nachbestellungen bei der Inserat-Redaktion.
Belegnummern werden nur an Nichtabonnenten und nur nach der ersten Insertion verabfolgt.

Bureau & Réception.

Ausbildungsstelle sucht ein junger, tüchtiger Hotelier, deutsch, französisch und italienisch sprechend, in besseren Hotel in Lugano od. Umgebung, wo er sich im Hotelwesen ausbilden könnte. **Chiffre 400**

Buchhalterin. Junge Tochter, aus ehrbarer Familie, sucht Stellung in einem besseren Hotel als Buchhalterin oder Kassierin. Dasselbe beherrscht die 3 Haupt Sprachen in Wort und Schrift; eventuell wäre sie auch bereit als Stütze der Hausfrau oder als Kassierin in einem kleineren Hotel. Offerten an: **M. R. Suter, Strasse 25, Basel.** **Chiffre 891**

Bureau. Deutschschweizer, 29 Jahre, deutsch, französisch, englisch und italienisch, sucht Jahres- oder Saisonstelle in einem Hotel oder in der Schweiz. Zeugnisse und Referenzen zur Verfügung. **Chiffre 713**

Bureau. Fräulein, gesetztes Alter, im Hotelfach bewandert, mit Kenntnis in allen Sprachen, sucht als Buchhalterin oder Kassierin in einem Hotel. Offerten an: **M. R. Suter, Strasse 25, Basel.** **Chiffre 713**

Bureau-Volontär. Junger Mann von 17 Jahren, welcher schon ein Jahr in einem Hotel gearbeitet hat, sucht eine Stelle als Bureau-Volontär, in der franz. Schweiz oder Frankreich. **Chiffre 800**

Chef de réception. mit geschäftlicher Erfahrung, z. Z. in ein Hotel in der Schweiz, sucht eine Stelle als Chef de réception. Offerten an: **M. R. Suter, Strasse 25, Basel.** **Chiffre 800**

Director-gerant. Suisse, possédant références de 1^{er} ordre, cherche place pour la saison d'été ou à l'année. Accepterait éventuellement place de chef de réception. **Chiffre 800**

Gouvernante-Kassierin. 24jährige Tochter sucht Stelle als Gouvernante-Kassierin in besserem Hotel oder auch sonstigen Vertriebsstellen. Spricht die 4 Haupt Sprachen und z. Z. als Kassierin in einem Hotel. Offerten an: **M. R. Suter, Strasse 25, Basel.** **Chiffre 800**

Kassier-Chef de réception. Süddeutscher, 30 Jahre alt, mit Empfehlungen nur erstkl. Häuser, perfekt englisch und französisch in Wort und Schrift, sucht eine Stelle als Kassier-Chef de réception. Adresse: **F. Speiser, Taj Mahal Palace Hotel, Bombay (Brit. Indien)** **Chiffre 800**

Kassier-Chef de réception. Schweizer, 39 Jahre alt, mit primären Referenzen, sucht eine Stelle als Kassier-Chef de réception. Adresse: **F. Speiser, Taj Mahal Palace Hotel, Bombay (Brit. Indien)** **Chiffre 800**

Kontrollor. Kaufmannsgebildeter Junger Mann, momentan in der Schweiz, sucht eine Stelle als Kontrollor oder Kassier in einem Hotel. Offerten an: **M. R. Suter, Strasse 25, Basel.** **Chiffre 800**

Sekretär-Kassier. 24jährige Tochter sucht Stelle als Sekretär-Kassier in besserem Hotel oder auch sonstigen Vertriebsstellen. Spricht die 4 Haupt Sprachen und z. Z. als Kassierin in einem Hotel. Offerten an: **M. R. Suter, Strasse 25, Basel.** **Chiffre 800**

Sekretär-Kassier. 24jährige Tochter sucht Stelle als Sekretär-Kassier in besserem Hotel oder auch sonstigen Vertriebsstellen. Spricht die 4 Haupt Sprachen und z. Z. als Kassierin in einem Hotel. Offerten an: **M. R. Suter, Strasse 25, Basel.** **Chiffre 800**

Sekretär-Kassier. 24jährige Tochter sucht Stelle als Sekretär-Kassier in besserem Hotel oder auch sonstigen Vertriebsstellen. Spricht die 4 Haupt Sprachen und z. Z. als Kassierin in einem Hotel. Offerten an: **M. R. Suter, Strasse 25, Basel.** **Chiffre 800**

Sekretär-Kassier. 24jährige Tochter sucht Stelle als Sekretär-Kassier in besserem Hotel oder auch sonstigen Vertriebsstellen. Spricht die 4 Haupt Sprachen und z. Z. als Kassierin in einem Hotel. Offerten an: **M. R. Suter, Strasse 25, Basel.** **Chiffre 800**

Sekretär-Kassier. 24jährige Tochter sucht Stelle als Sekretär-Kassier in besserem Hotel oder auch sonstigen Vertriebsstellen. Spricht die 4 Haupt Sprachen und z. Z. als Kassierin in einem Hotel. Offerten an: **M. R. Suter, Strasse 25, Basel.** **Chiffre 800**

Sekretär-Kassier. 24jährige Tochter sucht Stelle als Sekretär-Kassier in besserem Hotel oder auch sonstigen Vertriebsstellen. Spricht die 4 Haupt Sprachen und z. Z. als Kassierin in einem Hotel. Offerten an: **M. R. Suter, Strasse 25, Basel.** **Chiffre 800**

Sekretär-Kassier. 24jährige Tochter sucht Stelle als Sekretär-Kassier in besserem Hotel oder auch sonstigen Vertriebsstellen. Spricht die 4 Haupt Sprachen und z. Z. als Kassierin in einem Hotel. Offerten an: **M. R. Suter, Strasse 25, Basel.** **Chiffre 800**

Sekretär-Kassier. 24jährige Tochter sucht Stelle als Sekretär-Kassier in besserem Hotel oder auch sonstigen Vertriebsstellen. Spricht die 4 Haupt Sprachen und z. Z. als Kassierin in einem Hotel. Offerten an: **M. R. Suter, Strasse 25, Basel.** **Chiffre 800**

Sekretär-Kassier. 24jährige Tochter sucht Stelle als Sekretär-Kassier in besserem Hotel oder auch sonstigen Vertriebsstellen. Spricht die 4 Haupt Sprachen und z. Z. als Kassierin in einem Hotel. Offerten an: **M. R. Suter, Strasse 25, Basel.** **Chiffre 800**

Sekretär-Kassier. 24jährige Tochter sucht Stelle als Sekretär-Kassier in besserem Hotel oder auch sonstigen Vertriebsstellen. Spricht die 4 Haupt Sprachen und z. Z. als Kassierin in einem Hotel. Offerten an: **M. R. Suter, Strasse 25, Basel.** **Chiffre 800**

Sekretär-Kassier. 24jährige Tochter sucht Stelle als Sekretär-Kassier in besserem Hotel oder auch sonstigen Vertriebsstellen. Spricht die 4 Haupt Sprachen und z. Z. als Kassierin in einem Hotel. Offerten an: **M. R. Suter, Strasse 25, Basel.** **Chiffre 800**

Sekretär-Kassier. 24jährige Tochter sucht Stelle als Sekretär-Kassier in besserem Hotel oder auch sonstigen Vertriebsstellen. Spricht die 4 Haupt Sprachen und z. Z. als Kassierin in einem Hotel. Offerten an: **M. R. Suter, Strasse 25, Basel.** **Chiffre 800**

Sekretär-Kassier. 24jährige Tochter sucht Stelle als Sekretär-Kassier in besserem Hotel oder auch sonstigen Vertriebsstellen. Spricht die 4 Haupt Sprachen und z. Z. als Kassierin in einem Hotel. Offerten an: **M. R. Suter, Strasse 25, Basel.** **Chiffre 800**

Sekretär-Kassier. 24jährige Tochter sucht Stelle als Sekretär-Kassier in besserem Hotel oder auch sonstigen Vertriebsstellen. Spricht die 4 Haupt Sprachen und z. Z. als Kassierin in einem Hotel. Offerten an: **M. R. Suter, Strasse 25, Basel.** **Chiffre 800**

Sekretär-Kassier. 24jährige Tochter sucht Stelle als Sekretär-Kassier in besserem Hotel oder auch sonstigen Vertriebsstellen. Spricht die 4 Haupt Sprachen und z. Z. als Kassierin in einem Hotel. Offerten an: **M. R. Suter, Strasse 25, Basel.** **Chiffre 800**

Sekretär-Kassier. 24jährige Tochter sucht Stelle als Sekretär-Kassier in besserem Hotel oder auch sonstigen Vertriebsstellen. Spricht die 4 Haupt Sprachen und z. Z. als Kassierin in einem Hotel. Offerten an: **M. R. Suter, Strasse 25, Basel.** **Chiffre 800**

Sekretär-Kassier. 24jährige Tochter sucht Stelle als Sekretär-Kassier in besserem Hotel oder auch sonstigen Vertriebsstellen. Spricht die 4 Haupt Sprachen und z. Z. als Kassierin in einem Hotel. Offerten an: **M. R. Suter, Strasse 25, Basel.** **Chiffre 800**

Sekretär-Kassier. 24jährige Tochter sucht Stelle als Sekretär-Kassier in besserem Hotel oder auch sonstigen Vertriebsstellen. Spricht die 4 Haupt Sprachen und z. Z. als Kassierin in einem Hotel. Offerten an: **M. R. Suter, Strasse 25, Basel.** **Chiffre 800**

Sekretär-Kassier. 24jährige Tochter sucht Stelle als Sekretär-Kassier in besserem Hotel oder auch sonstigen Vertriebsstellen. Spricht die 4 Haupt Sprachen und z. Z. als Kassierin in einem Hotel. Offerten an: **M. R. Suter, Strasse 25, Basel.** **Chiffre 800**

Sekretärin. Fräulein von 29 Jahren, aus gutem Hause, deutsch, französisch und englisch in Wort und Schrift, sucht eine Stelle als Sekretärin. Beste Referenzen. **Chiffre 558**

Sekretärin. Tochter, der deutschen, französischen und englischen Sprache in Wort und Schrift sehr, sucht eine Stelle als Sekretärin in Hotel und Küche. **Chiffre 558**

Sekretärin. Tochter, der deutschen, französischen und englischen Sprache in Wort und Schrift sehr, sucht eine Stelle als Sekretärin in Hotel und Küche. **Chiffre 558**

Sekretärin. Eine junge Tochter, aus achtbarer Familie, deutsch, französisch und etwas englisch sprechend, mit guten Kenntnissen in der Küche, Haus und in der Landwirtschaft, sucht eine Stelle als Sekretärin. **Chiffre 558**

Volontär-Sekretärin. Junge Tochter wünscht Stelle in Hotel als Sekretärin-Volontär oder als Stütze der Hausfrau. Gratifikation erwünscht. **Chiffre 899**

Salle & Restaurant.

Büfettende. Deutsches Fräulein sucht Stelle als Büfettende. Beste Zeugnisse. **Chiffre 832**

Büfettende. Junge Tochter, deutsch und französisch sprechend, sucht Stelle als Büfettende oder zum Servieren in besserem Hotel. **Chiffre 832**

Maitre d'hôtel. Un directeur cherche pour son maitre d'hôtel une place dans maison de premier ordre pour la saison d'été. **Chiffre 908**

Oberkellner. Schweizer, 27 Jahre alt, der 4 Haupt Sprachen beherrscht, sucht eine Stelle als Oberkellner in einem Hotel. **Chiffre 908**

Oberkellner. Besitzer eines grösseren Hotels sucht einen früheren Saisonkassier seinen tüchtigen Oberkellner weiter zu empfehlen. **Chiffre 908**

Oberkellner. Sprachkundiger, routinierter Oberkellner mit eigenem Sommer-Anfang, sucht eine Stelle als Oberkellner in einem Hotel. **Chiffre 908**

Oberkellner. 29 Jahre, durchsichtige Fachmann, der 4 Sprachen mächtig, gewandt und gut präsentiert, sucht Sommer-Engagement oder auch Jahresstelle. Sehr gute Referenzen zur Verfügung. **Chiffre 908**

Oberkellner. Sprachkundiger, mit der Buchführung vertraut, gegenwärtig im Süden in Stellung, sucht Engagement für Mai. Am liebsten Vertrauensstellung in gutes Passantenhaus. **Chiffre 908**

Oberkellner. der vier Haupt Sprachen und der Buchführung mächtig, in der Reception und Abrechnung von Arrangements bewandert, sucht eine Stelle als Oberkellner in einem Hotel. **Chiffre 908**

Oberkellner. Schweizer, 38 Jahre alt, sprachkundig, gewandter Restaurateur, sucht Engagement für Sommer- oder Jahreszeit. **Chiffre 908**

Oberkellner. Tüchtiger, seriöser Oberkellner, verheiratet, in ungekündigter Stellung, erstens Hotel-England, wünscht wegen Todesfall des Besitzers, gestützt auf prima Zeugnisse, eine Stelle in feinem Hotel in der Schweiz. **Chiffre 908**

Oberkellner. Schweizer, 32 Jahre, sprachkundig, gewandt im feinen Umgang und tüchtig im Service, sucht zwischen Saison- und März bis Juni. Prima Referenzen von Häusern in der Schweiz. **Chiffre 908**

Oberkellner. Schweizer, 29 Jahre alt, routinierter und sprachkundig, sowie mit sämtlichen Bararbeiten vertraut, sucht auf die Sommerzeit eine Stelle zu veranlassen. Photographie und Zeugnisse. **Chiffre 908**

Oberkellner. gut präsentierter, 29 Jahre alt, der Hauptsprachen mächtig, sucht Stelle für nächste Sommer. **Chiffre 908**

Oberkellner. Schweizer, energischer Fachmann, präsentabel, 40 Jahre alt, der vier Haupt Sprachen und der am besten Buchführung mächtig, mit besten Referenzen, sucht Engagement auf Ende Mai in Haus ersten Ranges. Jahresstelle bevorzugt. **Chiffre 908**

Oberkellner. 38 Jahre alt, tüchtig und erfahren, der vier Hauptsprachen mächtig, z. Z. im Süden, mit prima Referenzen, sucht für nächsten Herbst Engagement in einem Hotel. **Chiffre 908**

Oberkellnerin. gesetztes Alter, der 4 Hauptsprachen mächtig, energisch und erfahren, mit prima Referenzen, sucht Saison- oder Jahres-Engagement und würde event. auch Gegenangebot annehmen. **Chiffre 908**

Oberkellnerin. seriöse Tochter, in feinem Sal- und Restaurant bewandert, sucht eine Stelle als Oberkellnerin oder selbstständiger Restaurationskellner. Zeugnisse und Photographie zu Diensten. **Chiffre 908**

Oberkellnerin. Tochter, im Hotelfach tüchtig, mit prima Sommer- und Winter-Referenzen, sucht eine Stelle als Oberkellnerin oder selbstständiger Restaurationskellner. **Chiffre 908**

Oberkellner-Sekretär de réception. 27 Jahre alt, zur Zeit als solcher in grösserem Hotel in Nizza tätig, sucht eine Stelle. **Chiffre 908**

Restaurationskellner. tüchtig und bestens empfohlen, 4 Sprachen, gut präsentierend, z. Z. noch in Stellung, sucht Engagement auf nächsten Sommer in erstkl. Haus. **Chiffre 908**

Restaurationskellner. im Sal- und Restaurations-Service bewandert, der 3 Hauptsprachen mächtig, sucht Engagement für Saison- oder Jahresstelle. Gute Zeugnisse und Photographie zu Diensten. **Chiffre 908**

Restaurationskellner (zwei). Junge, deutsche und französische sprechend, suchen Stelle in erstkl. Restaurant für Saison- oder Jahreszeit. Offerten erbeten an: **M. O. post, Zürich, Predigerplatz.** **Chiffre 908**

Sal- oder Restaurant. Branchenkunde, 3 Sprachen mächtig, tüchtig sucht Stelle für kommende Saison in Hotel ersten Ranges als Sal- oder Restaurant. Zeugnisse und Photographie zur Verfügung. **Chiffre 934**

Saatochter. Geschätzte, anständige Tochter, tüchtig und gewandt im Service, mit guten Zeugnissen, sucht passendes Engagement in einem Hotel oder in der Schweiz. Central-Schweiz bevorzugt. Zeugnisse und Photographie zu Diensten. **Chiffre 780**

Saatochter. Junge Tochter sucht auf kommende Saison eine Stelle als Saatochter in einem Hotel. Zeugnisse und Photographie zu Diensten. **Chiffre 936**

Saatochter. tüchtig und gewandt im Service, mit prima Zeugnissen, sucht Stelle. Würde event. auch andern guten Posten annehmen. **Chiffre 908**

Saatochter (erste). Aeltere Tochter, angenehmen Charakter (Kochin), sucht eine Stelle als Saatochter. Sie ist als erste Saatochter zu ändern; würde event. auch andern Vertriebsstellen annehmen. Auf Wunsch kann Kautions gestellt werden. **Chiffre 914**

Saatochter. aus achtbarer Familie, mit Kenntnis der französischen und englischen Sprache, wünscht Stelle in Hotel ersten Ranges. Eintritt nach Vereinbarung. **Chiffre 914**

Saatochter. Seröse Tochter, deutsch, französisch und italienisch sprechend, sucht eine Stelle als Saatochter in einem Hotel. Zeugnisse und Photographie zu Diensten. **Chiffre 914**

Saatochter. französisch, italienisch und deutsch sprechend, sucht eine Stelle als Saatochter in einem Hotel. Zeugnisse und Photographie zu Diensten. **Chiffre 914**

Saatochter. 29 Jahre alt, deutsch, französisch und italienisch sprechend, sucht eine Stelle als Saatochter in einem Hotel. Zeugnisse und Photographie zu Diensten. **Chiffre 914**

Saatochter. 29 Jahre alt, deutsch, französisch und italienisch sprechend, sucht eine Stelle als Saatochter in einem Hotel. Zeugnisse und Photographie zu Diensten. **Chiffre 914**

Saatochter. 29 Jahre alt, deutsch, französisch und italienisch sprechend, sucht eine Stelle als Saatochter in einem Hotel. Zeugnisse und Photographie zu Diensten. **Chiffre 914**

Saatochter. 29 Jahre alt, deutsch, französisch und italienisch sprechend, sucht eine Stelle als Saatochter in einem Hotel. Zeugnisse und Photographie zu Diensten. **Chiffre 914**

Servierkellner. Schweizer, 25 Jahre alt, der 3 Hauptsprachen mächtig, z. Z. in England, sucht Stelle in Küche oder als besserer Hotel in Luzern als Saatochter. Eintritt April. Zeugnisse und Photographie zu Diensten. **Chiffre 973**

Servierkellner. Zwei gebildete, gewandte Tüchter suchen Engagement für nächste Sommerzeit in Sal- oder Restaurant. Zeugnisse zu Diensten. **Chiffre 936**

Servierkellner. Junge, treue, im Service gewandte, deutsch und französisch sprechende, sucht Stelle in einem Hotel oder Restaurant. Eintritt nach Belieben. Gef. Offerten an: **F. K. post, Zürich, Predigerplatz.** **Chiffre 936**

Servierkellner. Eines im Service gewandte, der 4 Hauptsprachen mächtig, sucht Stelle in einem Hotel oder Restaurant. Eintritt nach Belieben. Gef. Offerten an: **F. K. post, Zürich, Predigerplatz.** **Chiffre 936**

Servierkellner. Junge Tochter, im Saal-Service gewandt, sucht eine Stelle als Saatochter in einem Hotel. Zeugnisse und Photographie zu Diensten. **Chiffre 41**

* Cuisine & Office. *

Aide de cuisine. der eine gute Lehrzeit gemacht und zwei Saisons in besseren Hotels gearbeitet hat, sucht Stelle auf 1. März oder später. **Chiffre 703**

Aide de cuisine oder Rôtisseur. Junge tüchtige Koch, der 4 Hauptsprachen mächtig, sucht Stelle in einem Hotel oder Restaurant in erstklassigem Hotel für kommende Saison. Luzern oder Umgebung vorgezogen. **Chiffre 893**

Aide de cuisine. Netter, junger Mann, 19 Jahre alt, Hotel-Service bewandert, sucht eine Stelle als Saatochter in einem Hotel. Zeugnisse und Photographie zu Diensten. **Chiffre 893**

Apprenti-cuisinier. Un jeune homme de 16 ans, robuste et sérieux, désire trouver dans un bon hôtel place comme apprenti cuisinier. Prévoir les offres et conditions: L'abbé Renaud-Village (Vaud). **Chiffre 900**

Chef de cuisine. 36 ans, capable et expérimenté, cherche saison d'été ou place à l'année. Cort, photog., références 1291 A 112. **Chiffre 900**

Chef de cuisine. âgé de 28 ans, très sérieux et économique, bien recommandé, avait travaillé dans maison de premier ordre en Suisse et l'étranger, actuellement saisi dans un Grand Hôtel à Nice, cherche engagement de chef, à la saison ou à l'année. Disponible au courant de mai. **Chiffre 676**

Chef de cuisine. Tüchtiger, in der feinen Hotelküche bewandert, sucht eine Stelle als Chef oder Saatochter in einem Hotel. Zeugnisse und Photographie zu Diensten. **Chiffre 863**

Chef de cuisine. tüchtig und solider Mann, 29 Jahre alt, der 4 Hauptsprachen mächtig, sucht eine Stelle in einem Hotel. Zeugnisse und Photographie zu Diensten. **Chiffre 824**

Chef de cuisine. 32 Jahre alt, der mehrere Saisons in gleichem Hause tätig war, auch in der Restauration bewandert, sucht ein passendes Engagement. Zeugnisse und Photographie zu Diensten. **Chiffre 839**

Chef de cuisine. 31 ans, muni de bons certificats, libre de suite, demande place pour la saison d'été ou à l'année. Adresser les offres à: B. poste-restauration Lausanne. **Chiffre 824**

Chef de cuisine. aufangs der 30er, allseitige Kraft, mit prima Zeugnissen, sucht eine Stelle als Chef oder Saatochter in einem Hotel. Zeugnisse und Photographie zu Diensten. **Chiffre 839**

Chef de cuisine. 32 Jahre alt, der mehrere Saisons in gleichem Hause tätig war, auch in der Restauration bewandert, sucht ein passendes Engagement. Zeugnisse und Photographie zu Diensten. **Chiffre 839**

Chef de cuisine. 31 ans, muni de bons certificats, libre de suite, demande place pour la saison d'été ou à l'année. Adresser les offres à: B. poste-restauration Lausanne. **Chiffre 824**

Chef de cuisine. aufangs der 30er, allseitige Kraft, mit prima Zeugnissen, sucht eine Stelle als Chef oder Saatochter in einem Hotel. Zeugnisse und Photographie zu Diensten. **Chiffre 839**

Chef de cuisine. 32 Jahre alt, der mehrere Saisons in gleichem Hause tätig war, auch in der Restauration bewandert, sucht ein passendes Engagement. Zeugnisse und Photographie zu Diensten. **Chiffre 839**

Chef de cuisine. 31 ans, muni de bons certificats, libre de suite, demande place pour la saison d'été ou à l'année. Adresser les offres à: B. poste-restauration Lausanne. **Chiffre 824**

Chef de cuisine. aufangs der 30er, allseitige Kraft, mit prima Zeugnissen, sucht eine Stelle als Chef oder Saatochter in einem Hotel. Zeugnisse und Photographie zu Diensten. **Chiffre 839**

Chef de cuisine. 32 Jahre alt, der mehrere Saisons in gleichem Hause tätig war, auch in der Restauration bewandert, sucht ein passendes Engagement. Zeugnisse und Photographie zu Diensten. **Chiffre 839**

Chef de cuisine. 31 ans, muni de bons certificats, libre de suite, demande place pour la saison d'été ou à l'année. Adresser les offres à: B. poste-restauration Lausanne. **Chiffre 824**

Chef de cuisine. aufangs der 30er, allseitige Kraft, mit prima Zeugnissen, sucht eine Stelle als Chef oder Saatochter in einem Hotel. Zeugnisse und Photographie zu Diensten. **Chiffre 839**

Chef de cuisine. 32 Jahre alt, der mehrere Saisons in gleichem Hause tätig war, auch in der Restauration bewandert, sucht ein passendes Engagement. Zeugnisse und Photographie zu Diensten. **Chiffre 839**

Chef de cuisine. 31 ans, muni de bons certificats, libre de suite, demande place pour la saison d'été ou à l'année. Adresser les offres à: B. poste-restauration Lausanne. **Chiffre 824**

Chef de cuisine. aufangs der 30er, allseitige Kraft, mit prima Zeugnissen, sucht eine Stelle als Chef oder Saatochter in einem Hotel. Zeugnisse und Photographie zu Diensten. **Chiffre 839**

Chef de cuisine. 32 Jahre alt, der mehrere Saisons in gleichem Hause tätig war, auch in der Restauration bewandert, sucht ein passendes Engagement. Zeugnisse und Photographie zu Diensten. **Chiffre 839**

Chef de cuisine. 31 ans, muni de bons certificats, libre de suite, demande place pour la saison d'été ou à l'année. Adresser les offres à: B. poste-restauration Lausanne. **Chiffre 824**

Chef de cuisine. aufangs der 30er, allseitige Kraft, mit prima Zeugnissen, sucht eine Stelle als Chef oder Saatochter in einem Hotel. Zeugnisse und Photographie zu Diensten. **Chiffre 839**

Chef de cuisine. 32 Jahre alt, der mehrere Saisons in gleichem Hause tätig war, auch in der Restauration bewandert, sucht ein passendes Engagement. Zeugnisse und Photographie zu Diensten. **Chiffre 839**

Chef de cuisine. 31 ans, muni de bons certificats, libre de suite, demande place pour la saison d'été ou à l'année. Adresser les offres à: B. poste-restauration Lausanne. **Chiffre 824**

Chef de cuisine. aufangs der 30er, allseitige Kraft, mit prima Zeugnissen, sucht eine Stelle als Chef oder Saatochter in einem Hotel. Zeugnisse und Photographie zu Diensten. **Chiffre 839**

Chef de cuisine. 32 Jahre alt, der mehrere Saisons in gleichem Hause tätig war, auch in der Restauration bewandert, sucht ein passendes Engagement. Zeugnisse und Photographie zu Diensten. **Chiffre 839**

Chef de cuisine. 31 ans, muni de bons certificats, libre de suite, demande place pour la saison d'été ou à l'année. Adresser les offres à: B. poste-restauration Lausanne. **Chiffre 824**

Chef de cuisine. aufangs der 30er, allseitige Kraft, mit prima Zeugnissen, sucht eine Stelle als Chef oder Saatochter in einem Hotel. Zeugnisse und Photographie zu Diensten. **Chiffre 839**

Chef de cuisine. 32 Jahre alt, der mehrere Saisons in gleichem Hause tätig war, auch in der Restauration bewandert, sucht ein passendes Engagement. Zeugnisse und Photographie zu Diensten. **Chiffre 839**

Chef de cuisine. 31 ans, muni de bons certificats, libre de suite, demande place pour la saison d'été ou à l'année. Adresser les offres à: B. poste-restauration Lausanne. **Chiffre 824**

Chef de cuisine. aufangs der 30er, allseitige Kraft, mit prima Zeugnissen, sucht eine Stelle als Chef oder Saatochter in einem Hotel. Zeugnisse und Photographie zu Diensten. **Chiffre 839**

Gouvernante de lingerie. Tochter, gesetztes Alter, Saisonstelle als Gouvernante de lingerie in zierliches Haus ersten Ranges. **Chiffre 839**

Gouvernante-Hausbälterin. selbständig, gesetztes Alter, Saisonstelle als Gouvernante de lingerie in zierliches Haus ersten Ranges. **Chiffre 839**

Hausbälterin-Etagengouvernante. immer in Hotels tätig, mit guten Zeugnissen, sucht ihre Stelle zu ändern. Gute Empfehlungen. Vier Hauptsprachen. **Chiffre 893**

Hausbälterin. Suche für junge Witwe ohne Kinder eine Stelle als Hausbälterin oder Etagengouvernante. Gef. Offerten an: **Leubold, Hotel, Bahnhof, Frauenfeld.** **Chiffre 893**

Lingère (erste). tüchtig, nur in ersten Häusern gearbeitet, sucht Engagement. Jahresstelle bevorzugt. **Chiffre 893**

Lingère. Tochter, gesetztes Alter, sucht Stelle als Lingère in erstkl. kleinerem Hotel oder Sanatorium. Gute Zeugnisse zu Diensten. **Chiffre 909**

Lingère. Tochter, gesetztes Alter, sucht Stelle in besseren Hotel für sofort. Gute Zeugnisse mit Photographie stehen zu Diensten. **Chiffre 911**

Stütze der Hausfrau. Eine Tochter gesetztes Alter, aus gutem Hause, welche das Kochen und Servieren in einem Hotel gelernt hat und bereits als Stütze in einer Privatperson tätig gewesen ist, wünscht Stelle in obiger Eigenschaft oder gleichzeitigen Vertrauenspost